

# Ein Landesspital für Liechtenstein?

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Mitteilungsblatt für die Schweizer im Fürstentum Liechtenstein**

Band (Jahr): - **(1972)**

Heft 2

PDF erstellt am: **19.06.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-937645>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## Ein Landesspital für Liechtenstein?

Mit einem verhältnismässig geringen Kostenaufwand von rund 1,3 Mio Franken jährlich, den das Fürstentum Liechtenstein als Defizitbeitrag an die umliegenden Schweizer Krankenhäuser bezahlt, garantiert Liechtenstein seinen Patienten eine optimale spitalärztliche Betreuung in der Schweiz. Die Liechtensteiner können dabei unter nicht weniger als vier Krankenhäusern mit teilweise verschiedenen Spezialabteilungen wählen (Chur, Walenstadt, Grabs und St. Gallen). Trotzdem wird in Liechtenstein bereits seit Jahren die Errichtung eines eigenen Landesspitals diskutiert. Wie Regierungschef-Stellvertreter Dr. Walter Kieber (Ressort Inneres) an einer kürzlich in Vaduz abgehaltenen Pressekonferenz mitteilte, hat er nun ein neues Konzept für ein eigenes Spital vorbereitet, das sofort der Kollegialregierung unterbreitet und bei Genehmigung dem Landtag überwiesen wird.

Das neue Spital soll in zwei Etappen erstellt werden. Die erste Etappe sieht die Erstellung eines modernen Krankenhauses für Chronischkranke, eine Abteilung für Nachpflege, eine Geburtshilfestation und eine Notversorgungsstation vor. Für die zweite Etappe, den Vollausbau des Krankenhauses, wurden noch keine konkreten Angaben gemacht.

Wie Liechtensteins Innenminister betonte, dränge sich die Schaffung eines eigenen Spitals auf, da es nicht mehr zumutbar sei, Chronischkranke ins Ausland abzuschicken. Ausserdem müsse auch die meist sehr kostenintensive Nachbehandlung, z.B. bei Operationen, im Land selbst gewährleistet sein.

Im idealen Falle kann Liechtenstein somit in rund fünf Jahren die ersten Patienten im neuen Spital unterbringen.

## EIN JUGENDABONNEMENT FUER SCHWEIZERREISEN MIT BAHN, SCHIFF, POSTAUTO

Billete zum halben Preis nach Lust und Laune, mit dem neuen Abonnement, das ab 1. März an an Jugendliche von 16 bis 21 Jahren abgegeben wird. Es kostet 20 Franken, ist 1 Monat gültig und kann bis zum 30. November beliebig verlängert werden. Mit dem Jugendabonnement können auch Zusatzkarten für 3, 5 oder 10 Generalabonnementstage bezogen werden. Zur Bestellung am Bahnschalter sind ein amtlicher Personalausweis und eine Passfoto mitzubringen.

Wer ein Jugendabonnement besitzt, ist zu einem Wettbewerb eingeladen und hat freien Eintritt zur HiTfair in Basel am SBB-Tag (30.9.), wo die Gewinner ermittelt werden. Die Reise an die HiTfair kostet nur die Hälfte, selbst wenn das Abonnement zu diesem Zeitpunkt schon abgelaufen ist, denn es enthält einen Gutschein für ein halbes Billet nach Basel.

Ab 1. März erscheint monatlich ein kleiner Veranstaltungskalender der SBB mit Reisetips für Junge: mit Daten von Konzerten, Ausstellungen, Festivals und Sportanlässen; auch Vorschläge für Fahrten in die Natur sind dabei. Gratis am Bahnschalter!